# Zweiter Theil.

# Gulliver's Reise zu den Riesen im Lande Brobdingnag.

## Erstes Kapitel.

Wie Gulliver in das Land der Riesen gelangt. Freundliche Aufnahme im Hause des Pächters. Ein Mittagessen voll Angst. Die 9jährige Glumdalklitsch wird Gulliver's Beschützerin. Sein siegreicher Kampf mit zwei Ratten. Der unheimliche Aufenthalt in der Schnauze des Wachtelhundes.

Zwei Monate nach meiner Heimkehr von Liliput verließ ich mein Vaterland wieder und bestieg den „Abenteurer", ein Schiff, das bestimmt war, nach den ostindischen Inseln zu segeln. Bis zum Cap der guten Hoffnung war uns der Wind günstig, dann aber erhob sich ein grauenhafter Sturm, der zwanzig Tage lang anhielt und uns so weit nach Osten verschlug, daß selbst der älteste Matrose nicht sagen konnte, in welchem Teile der Welt wir uns befänden.

Am 16. Juni 1703 entdeckte endlich ein Schiffsjunge auf dem Hauptmast Land, und am 17. sahen wir deutlich eine große Insel vor uns liegen. Der Kapitän ließ Anker werfen und schickte ein Boot mit einem Dutzend wohlbewaffneter Matrosen an das Land, damit sie frisches Trinkwasser fassen sollten. Ich bat um die Erlaubnis, mich ihnen anschließen zu dürfen, denn ich wollte das Land untersuchen und Entdeckungen machen. Während die Matrosen am Ufer entlang gingen, um eine Quelle zu finden, begab ich mich tiefer ins Land hinein; da ich aber nur felsigen und unfruchtbaren Boden erblickte, ward ich des Nachforschens müde und kehrte zum Ufer zurück. Als sich die See wieder vor meinen Augen ausdehnte, sah ich, wie unsere Leute bereits wieder im Boote waren und so schnell dem Schiffe zuruderten, als wäre ihr Leben in Gefahr. Schon wollte ich ihnen zurufen, mich doch nicht in dieser Einsamkeit zurückzulassen, als ich mit Entsetzen bemerkte, daß das Boot von einem kirchturmhohen Menschen verfolgt wurde. Das Meer reichte dem Ungetüm nur bis an die Kniee, und er watete mit so furchtbar großen Schritten, daß er das Boot sicher erreicht haben würde, wenn es nicht mindestens eine Viertelstunde Vorsprung gehabt hätte. Dazu kam noch, daß der Meeresgrund in jener Gegend voll scharfer Klippen war, an welchen der Unhold seine nackten Füße anstieß, was ihn endlich bewog, von der Verfolgung des Bootes abzustehen und sich wieder dem Lande zuzuwenden.

Was aber sollte ich nun thun, damit der entsetzliche Mensch mich nicht erblickte? So schnell als möglich verbarg ich mich hinter einem hohen Felsen und flüchtete dann landeinwärts. Bald



https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202008101138-0